

++ News ++ News ++ News ++ News ++ News ++ News ++



Liebe Mitglieder und Unterstützer,

der Koalitionsausschuss mit den Partei- und Fraktionsvorsitzenden der Koalitionsparteien hat sich am Dienstagabend auf Änderungen des Referentenentwurfes zur Regelung von Zeitarbeit und Werkverträgen verständigt.

Bis aus dem Gesetzesentwurf ein Gesetz wird, müssen jedoch noch einige Hürden genommen werden (dazu zählen Abstimmungsprozesse innerhalb der Fraktionen, Lesungen im Bundestag und nicht zu vergessen, muss der Bundesrat seine Zustimmung erteilen).

Änderungen des bisher vorliegenden Entwurfs vom Februar 2016 beziehen sich im Wesentlichen auf den Komplex "Leiharbeit".

### §611a BGB bleibt in der Fassung vom Februar 2016 erhalten

Der verunglückte Versuch einer Definition des Arbeitnehmerbegriffs im § 611a BGB bleibt erhalten. Stand heute sind wir also „nur“ zurück am Ausgangspunkt, und das ist nun wirklich keine rechtssichere und zukunftsfähige Basis für eine moderne, arbeitsteilige Volkswirtschaft.

Eine massive Verschlechterung der Situation konnte zwar verhindert werden, aber der Markt wurde durch den Vorstoß der Gewerkschaften mit Schützenhilfe des BMAS verunsichert. Für uns ist daher klar: Wir benötigen Rechts- und Planungssicherheit für die Gruppe der hochqualifizierten Selbständigen und deren Auftraggeber.

## 2. Kampagne des ADESW

In dieser Woche fiel der Startschuss für eine weitere großangelegte Kampagne der Allianz für selbständige Wissensarbeit (ADESW), in der sich der DBITS gemeinsam mit anderen Interessen- und Berufsverbänden engagiert. Diese Kampagne läuft wieder über mehrere Wochen, begleitend zum gesetzgeberischen Verfahren.

Es werden erneut verschiedene Kanäle genutzt, vom Versand von Pledge-Cards, über Briefe an Abgeordnete bis zu Plakataktionen und Zeitungsanzeigen.

Zentrale Anlaufstelle ist die Kampagnenwebseite [www.experten-arbeit-stärken.de](http://www.experten-arbeit-stärken.de).

Um sich Gehör und Aufmerksamkeit zu verschaffen setzt die Kampagne bewusst auf sehr direkte und persönliche Botschaften, die an die politischen Entscheidungsträger gerichtet sind.

### Größere Wirkung per Post oder Fax!

Bitte nehmen Sie daher an der Brief-Aktion teil. Auf der [Website](#) finden Sie, wie schon bei der 1. Aktion Anfang des Jahres, einen Brieftext, den Sie selbst anpassen und an Ihre Bundestagsabgeordneten adressieren können.

Nachweislich erzielen Briefe per Post oder Fax eine deutlich höhere Wirkung als Emails. Daher empfehlen wir, den Textvorschlag beispielsweise in MS Word zu kopieren und individuell zu modifizieren. Schildern Sie Ihre eigene Situation und Erfahrungen, die Sie persönlich im Zusammenhang mit der gegenwärtigen Verunsicherung des Marktes machen mussten. Senden Sie die Briefe direkt an die Wahlkreisbüros Ihrer Abgeordneten. Die Ausgaben für das Porto sind es Wert!

### Eine entscheidende Rolle spielen Sie, die Betroffenen!

Eine entscheidende Rolle bei dieser Kampagne kommt Ihnen, den betroffenen Selbständigen und Unternehmen, zu. Mit persönlichen Anschreiben über die Kampagnenwebseite und über eine gezielte Verstärkung der Kampagne über die sozialen Medien und gezielte E-Mailaktionen zur Aktivierung der Freelancer-Community wollen wir den Druck auf die Politik erhöhen.

- **Beteiligen Sie sich (wieder) an der Kampagne!**
- **Besuchen Sie die Webseite [www.experten-arbeit-stärken.de](http://www.experten-arbeit-stärken.de).**

- **Machen Sie andere Betroffene auf die Kampagne aufmerksam!** (Teilen Sie sie über die Social Media Kanäle wie Facebook, Xing, Twitter - Hashtag #ExpertenArbeitStärken)
- **Motivieren Sie andere, sich ebenfalls zu beteiligen!**

Es geht um Ihre Zukunft und Ihren Status als selbstständiger Unternehmer bzw. Freelancer. Werden Sie jetzt aktiv und erheben Sie gemeinsam mit anderen Ihre Stimme. Setzen Sie sich für ein zukunftsfähiges und rechtssicheres Erwerbsmodell der solo-selbstständigen Wissensarbeiter und IT-Unternehmer ein.

Mit bestem Gruß

*Ihre Kerstin Tammling*

---

*Eine Anmerkung in eigener Sache*

*Derzeit überschlagen sich die Ereignisse. Deren Verarbeitung und Weitergabe ist sehr zeitaufwendig. Weitere Informationen auf unserer Website [www.dbits.it](http://www.dbits.it) sind in Bearbeitung und werden im Verlaufe dieses Wochenendes veröffentlicht. Ich bitte Sie um Verständnis.*

*Kerstin Tammling*



Bei Wünschen, Anmerkungen, Rückfragen, Lob oder Kritik zum Newsticker wenden Sie sich bitte an [Kerstin Tammling](#).

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, dann klicken Sie bitte auf diesen [Link](#)

## Impressum/Imprint

DBITS Deutscher Bundesverband Informationstechnologie für Selbständige e.V.

Tegtberg 23

31535 Neustadt a. Rbge.

E-Mail: [vorstand@dbits.it](mailto:vorstand@dbits.it)

Web: [www.dbits.it](http://www.dbits.it)